

Ämtlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 3. Oktober 1881.

Entschuldigt sind die Herren Sacke, Klinshardt und Ernst; Hartmann und Colla von 6 Uhr ab; Jenzsch bis 5 Uhr.

Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Staube, die Herren Stadträte Jordan, v. Holly, Helm und Herr Stadtbaurath Vohausen. Vorsitzender: Herr Direktor Dr. Schrader. Schriftführer: Herr Kaufmann Weinad.

In Erledigung der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt: 1) Ref. Herr Göding: Nach § 6 des mit dem Zimmermeister Voest und dem Ritzergutsbesitzer Beyer über die Bebauung der sog. Gottesackerbreite unterm 13. April 1877 abgeschlossenen Vertrages soll unter Anderem die Uebernahme der Straßenbeleuchtung seitens der Stadt 3 Jahre nach dem Zeitpunkt erfolgen, wo die Bebauung einer Straße so weit vorgeschritten ist, daß die Summe der Frontlänge der nach beiden Seiten angebauten Grundstücke der Straßlänge entspricht.

Die Herren Voest und Beyer hatten unter dem Hinweis, daß sämtliche Straßen der Gottesackerbreite fast vollständig bebaut sind, gebeten, die Beleuchtung derselben schon jetzt seitens der Stadt zu übernehmen.

Wenigleich die Vertragsbestimmungen entgegenstehen, so schien doch die Billigkeit für das Gesuch der Herren Voest und Beyer zu sprechen. Der Magistrat bejwillingte dasselbe und wies insbesondere auch auf das bei Uebernahme der Straßenbeleuchtungsstellen auf die Stadtlaste das übliche Verfahren hin, doch lehnte die Versammlung das Gesuch in der Sitzung vom 14. März cr. ab. Herr Voest hat das Gesuch jetzt wiederholt und theilt der Magistrat dasselbe unter dem Umstande mit, darüber im Sinne seiner früheren Zustimmung zu befinden.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden, daß die Kosten der Beleuchtung der von Herrn Voest auf der sog. Gottesackerbreite hergestellten Straßen vom 1. April dieses Jahres ab auf die Stadtlaste übernommen werden.

2) Ref. Herr Steinhauf: Die Anwohner der Kurzenstraße, Puppenstraße, Wölfe und Lehmann haben sich bereit erklärt, die auf 850 M veranschlagten Kosten zur Herstellung eines Kanals in der besagten Gasse unter der Bedingung zu tragen, daß von ihnen keine Anschlagsgebühren (die sich auf rund 220 + 128 + 139 = 487 M belaufen würden) verlangt werden, und ihnen die Bauverpflichtung und die Anschlagsgebühren zu Gute kommen, die von den Geschwiftern Friedrich einzuziehen sind. (184 M 10 S.) Da der Stadt aus dieser Anlage, deren Nothwendigkeit nicht zu bezweifeln ist, keinerlei Unkosten erwachsen, so hat die Baukommission die Herstellung des Kanals empfohlen, und beantragt der Magistrat Ertheilung der Zustimmung, die seitens der Versammlung ertheilt wird.

3) Ref. Herr Weinad: Den Schuhmachermeister Schröder'schen Gebrütern hierseits, Bochshörner 1b, ist aus Anlaß ihrer am 18. September c. stattgehabten gelobenen Hochzeit seitens der Stadt ein Ehrengehalt von 50 M genehmigt, und beantragt der Magistrat, hierzu nachträglich die Genehmigung zu ertheilen. Dies geschieht.

4) Ref. Herr Göding: Die Kanalisirung der Dorseite der Magdeburgerstraße von Nr. 27 bis 31 a - d. i. vor Grundstücken, die jetzt in einem Graben der Parallelfraße vor Freyberg's Garten entwässern - war für das nächste Etatsjahr in Aussicht genommen. Da den Anwohnern die fernere Benutzung des besagten Grabens jedoch aus sanitären Gründen seitens der Polizei-Verwaltung verboten werden mußte, so verlangt letztere, daß nach Schluß der Aufstellung, bereits mit der Erbauung des Kanals vorgegangen werde.

Die Baukosten sind auf 1600 M veranschlagt, deren Bewilligung der Magistrat aus Tit. XVI C. 2 beantragt, dabei bemerkend, daß 1216 M 70 S durch Anschlagsgebühren wieder eintommen werden, so daß die Stadt nur ein Opfer von 383 M 30 S zu bringen hat. Die Bewilligung geschieht.

5) Ref. Herr Steinhauf: Des hiesigen Eisenwerkes des zum Ritzergute Wesen gehörigen Mühlholzes und zwar die Strecke oberhalb des Mühlwehres bis zur Gaussebrücke, ist schon seit einigen Jahren unterpflügt. Zum Zwecke desselben soll ein Sehdamm aufgeführt und durch Weidenpflanzungen befestigt werden. Bis zum gewöhnlichen Wasserstande soll das Ufer durch Steinsetzung Schutz erhalten. Die Kosten dieser Anlage sind auf 2500 M veranschlagt, deren Bewilligung aus Tit. XVI C. 2 der Magistrat beantragt. Die Versammlung erklärt sich mit der vorgeschlagenen Dammanlage einverstanden, ersucht jedoch den Magistrat, in diesem Herbst nur die Steinsetzung und die Ausbesserung der ausgesetzten Stellen vorzunehmen, den Sehdamm dagegen erst im Frühjahr. Die erforderlichen Kosten im Betrage von 2500 M werden vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

6) Ref. Herr Demuth: Der Magistrat beantragt, zur Vertretung der durch die Vorarbeiten zu der bevorstehenden Reichstagswahl entstehenden außerordentlichen Kosten - Druckformulare, Botenlöbne, Schreiblöse u. c. - den Betrag von 550 M auf Tit. XVI C. 2 des diesjährigen Etats bewilligen zu wollen. Die Bewilligung geschieht vorbehaltlich der Rechnungslegung.

7) Ref. Herr Göding: Der Magistrat erklärt sich mit der seitens der Versammlung beschlossenen Auflösung der Schlichteinstanzkommission einverstanden in der Erwartung, daß die Versammlung der Uebertragung der weiteren Vorberatung der Schlichteinstanzangelegenheit an eine neue gemischte Kommission zustimmen bereit ist. Der Magistrat würde fernerseits in dieselbe 3 Mitglieder deputiren und beantragt, eine angemessen erscheinende Anzahl Mitglieder der Versammlung für diese Kommission wählen zu wollen.

Die Versammlung beschließt zu einer neuen gemischten Kommission für die Schlichteinstanzangelegenheit 7 Mitglieder zu deputiren und die Wahl derselben mittelst Stimmzettel auszuführen. Nach Wiedereröffnung und Eröffnung der ausgeschiedenen Stimmzettel ergab sich folgendes Resultat. Es haben Stimmen erhalten: die Herren Göding 22, Schrader 21, Süllmann 19, Colla 19, Dehne 19, Friedrich 16, Kufe 15, Pfeiffer 13, Hildebrandt 11, Borch 10, Kwonowski 10, Meißner 9. Die übrigen Stimmen zerstückelten sich. Es sind mithin die ergebnamten 7 Herren gewählt.

8) Ref. Herr Kyritz: Die Kosten der polizeilich angeordneten Trottoirreinigung 1. des Fußweges an der Südseite der oberen Königsstraße zwischen der Einmündung der Thurm- und Lindenstraße, 2. des Bürgersteiges an der Gaussebrücke, sind auf 990 M resp. 950 M veranschlagt, und beantragt der Magistrat deren Bewilligung. Die Bewilligung geschieht aus Tit. XVI C. 2, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

In geschlossener Sitzung erklärte die Versammlung, gegen die definitive Anstellung eines Assistenten bei der Polizei-Verwaltung nichts einzuwenden zu haben und bewilligte ein Anfangsgehalt von 1080 M vom 1. Oktober c. ab; sie wählte: als neuen (9.) Armenvorsteher für den 3. Bezirk Herrn Kaufmann Aug. Schacht, als Armenvorsteher für den 13. Bezirk an Stelle des aus dem Bezirk verziehenden Vorkemister Herrn Hartmann, Herrn Rentier Lange in der Vorkemister- und als Schiedsmann für den 3. Bezirk an Stelle des Kaufmann Schlichter, welcher das Amt krankheitshalber niedergelegt hat, den bisherigen Stellvertreter Herrn Zimmermeister Brügger und als Ersatz für letzteren Herrn Getreidehändler Heße.

Die Betriebs-Ergebnisse des städtischen Wasserwerks in der Zeit vom 1. April 1880 bis ult. März 1881.

Durch die drei Maschinen des städtischen Wasserwerks sind von Wesen nach den Reservoiren resp. nach der Stadt folgende Wasserquantitäten gefördert worden:

Table with 4 columns: Month, Quantity (cubic meters), Average (per cubic meter), and Total (per cubic meter). Rows include Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, and January 1881 through März.

Von dieser Jahresförderung entfallen: auf die Maschine Nr. 1 280169,214 cbm, auf die Maschine Nr. 2 1246842,479, auf die Maschine Nr. 3 1303326,500. Summa wie oben 2880338,193 cbm. Hieron sind an Industrie- und Wassermeister abgegeben worden 910734,2044 cbm. Von diesen Konsumenten verbraucht: einer über 170000 cbm Wasser, 160000, 90000, 40000, 30000, 25000, 10000, dreizehn je über 5000.

Ferner sind abgegeben für gewerbliche und öffentliche Zwecke (Kanalisirungen, Straßeneinbreuung, Bewässern der Promenaden-Anlagen, Spülen des städtischen Rohrnetzes, öffentliche Fontainen und Bissotts u.) rot. 672800 oder zusammen rot. 1583534,2044 cbm Wasser.

Demnach blieben für Wasser zum Haus- und Wirtschaftsbetriebe rot. 1246803,9886 cbm, was bei einer Einwohnerzahl von 71110 Köpfen einen Wasserverbrauch von 48,04 Liter pro Tag und Kopf ergibt.

Die Wassererwinungs-Anlage in Wesen hat in diesem Jahre keine Erweiterungen erfahren; sie besteht aus 2715,54 lfd. Meter gelochten resp. ungelochten Thonrohren von 24, 26, 31, 47, 50, 52, 60 und 63 cm Durchmesser, aus 138,08 m Schmiedeeisernen und gusseisernen Röhren von 39, 57 und 60 cm Durchmesser und aus 22 Stück Sammelrinnen verschiedener Größe.

Das städtische Rohrnetz dagegen hat eine Erweiterung von 1138,51 lfd. Meter zuzuf. Röhren verschiedener Dimensionen erfahren.

Die Rohrstränge in der neuen Promenade, Lindenstraße, Kartstraße und Magdeburgerstraße wurden verlängert, die Albrecht- und Laurentiusstraße wurden mit Wasserleitungsrohren versehen.

Die Gesamtlänge des städtischen Rohrnetzes incl. der beiden Druckrohrstränge von Wesen bis zur Reservoiranlage in der Thurmstraße, jedoch excl. der Anschlußleitungen, beträgt ult. März 1881 66416,12 Meter oder 66,42 Kilometer oder 8,82 preuß. Meil.

Die Zahl der Abperrschieber beträgt 247 Stück, die der Hydranten 507 Stück.

Es wurden ferner im Laufe des Jahres 82 Grundstücke an die städtische Wasserleitung angeschlossen und zu diesen Leitungen 558,25 lfd. Meter Leitungsrohre von 25 resp. 20 mm Weite verwendet.

Aus einer uns vorliegenden Zusammenstellung der Betriebs-Ergebnisse seit Eröffnung des Werkes heben wir hervor: 1869: 1880/81: einen Wasserverbrauch von 1097873 cbm 2830338 cbm höchster Verbrauch in 24 Stunden 5144 10843

durchschnittlicher Verbrauch pro Tag 3007 7754 pro Tag u. Kopf sind verbraucht 59,95 l 109,05 l

nach Wassermesser sind abgegeben 353375 cbm 910734 cbm

Wir ersehen hieraus, daß sowohl der Wasserkonsum der Stadt, als auch die Abgabe des Wassers nach Wassermeister in diesem Jahre bereits, das Doppelte des Jahres 1869 erreicht hat.

Halle, 4. Oktober.

Wie wir hören, hat die Aufnahme der beiden architektonisch ausgebildeten Zimmer im Palastgebäude begonnen. Wenn diese Arbeit vollendet sein wird, erfolgt befristeter Reproduction der Zimmer die Übernahme der Wand- und Deckenmalereien.

Wir machen auf eine im Inseratentheil abgedruckte Bekanntmachung der Handelskammer betreffend die Stempelpflichtigkeit von Rechnungen im Waarenhandel aufmerksam.

Gestern Abend zwischen 10 und 11 Uhr entgleiste hinter Trotha ein Güterzug. Genaueres ist über den Grund der Entgleisung noch nicht bekannt. Man sagt, daß ein Schienenbruch die Ursache des Eisenbahn-Unglücks ist, bei welchem glücklicherweise ein Menschenleben nicht gefährdet wurde. Der Verkehr hat dadurch keine Störung zu erleiden gehabt, da die Züge von hier aus bis an die Unglücksstätte fahren und dort die Passagiere durch einen bereits wartenden Zug weiter befördert werden. Das Gleiche geschieht in umgekehrter Richtung.

Bericht des Vörienervereins zu Halle a/S. am 4. Oktober 1881.

Preise mit Ansehluß der Courage bei Vorken aus erster Hand. Weizen 1000 kg feht. 213-228 M., requiste Waare bis 243 M. bezahlt. Roggen 1000 kg guter 198-201 M., ergänzter bis 204 M. fe. Gerste 1000 kg sehr matt, lmfach unbedeutend, Landgerste 167-177 M., Chevalier- 180-195 M., abfallende Sorten billiger. Gerstemaß 50 kg 14,50-15,25 M. Hafer 100 kg 165-170 M. Hülsenfrüchte 1000 kg Victoria-Erböfen 250-255 M., Linfen 50 kg 19-23 M. Kimmel 50 kg 25,50-26,50 M. Mais 1000 kg Donau- 151-155 M., amerikanischer 154-157 M. Delfanten 1000 kg Raps 258-265 M., ohne Angebot. Mohntanen 50 kg blauer 32,50-33 M. Stärke 50 kg 23,75-24 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco schwarzland, Kartoffel- 69,50 M., Rüben- 57,25 M. Rüböl 50 kg 28 M. bezahlt. Satoröl 50 kg 8,75-9 M. Malzkeime 50 kg fremde 5 M., Vießge 5,25-5,50 M. Futterhefe 50 kg 8,50 M. Meie, Roggen-, 50 kg 6,50-6,80 M., Weizenhefe 5,25 M., Weizenkeime 6-6,10 M. Delfanten 50 kg loco und Zerimine 7,50 M.

Wetter-Bericht.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit der Luft, Regen- und Schneehöhe, Windrichtung, Windstärke. Rows for 3. Okt., 4. Okt., and 5. Okt.

Wetter: 3. Oktober 2 U. Nachm. trüb, 10 U. Nebel. Regen, 4. Oktober 8 U. Morg. trüb.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterpant der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 3. Oktober Abends 2,18, am 4. Oktober Morgens 2,14 Meter.

Gewinne

4. Klasse 100. Königl. sächs. Landes-Lotterie. (Ohne Gewähr.)

Gezogen in Leipzig den 3. Oktober 1881.

Gewinn zu 60000 M auf Nr. 84600. Gewinn zu 50000 M auf Nr. 61667. Gewinn zu 25000 M auf Nr. 15823. Gewinn zu 20000 M auf Nr. 48721. Gewinn zu 10000 M auf Nr. 73001. Gewinne zu 6000 M Nr. 958 23114 28323 42261 51293 74400 81676 92627.

Gewinne zu 3000 M Nr. 11397 37575 47778 53352 56175 65348 66314 71494 74009 81585 93142 97445.

Gewinne zu 1000 M Nr. 4961 7624 8815 13974 18884 22351 25138 26238 27219 31696 33139 33254 37864 43051 45663 48760 51526 52819 55460 62890 67227 68983 72000 72392 74959 81680 89079 97822.

Gewinne zu 500 M Nr. 2847 4311 6980 9112 10454 10578 10911 13035 15891 19587 19954 28027 29395 30447 34551 37068 38970 42649 43953 45974 47684 43051 56652 60345 66087 67366 68447 68841 77985 79105 85898 86574 88901 91739 93866 95952.

Donnerstag d. 6. Nachm. von 4-1/2 6 U. Uebung für Sopr. u. Alt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Hassl. Ver. Donnerstag d. 6. Nachm. von 4-1/2 6 U. Uebung für Sopr. u. Alt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Bermittelt.

Eine romantische Entführungsgeschichte hat sich in Mainz zugetragen. In einer vorigen israelitischen Pension befand sich ein sechzehnjähriges schmales Mädchen. Unter ihren Bewunderern befand sich auch ein junger Mann, ein wahrer Adonis, der durch das geachtete Äußere Begehren auch bald das Wohlgefallen der jungen Pensionärin fand. Der junge Mann miethete sich ein Zimmer gegenüber der Pension und fand so Gelegenheit, durch die Zeichensprache dem Gegenstande seiner Verehrung seine heisse Liebe kundzugeben, was auch verstanden und erwidert wurde; bald wurde ein Weg ausfindig gemacht, auf dem man sich brieflich verständigen konnte. Das dauerte eine Zeit lang, da vermehrte man plötzlich im Pensionat die junge Dame und in dem Dankgeschloß, in welchem der bestreßende junge Mann eine Anstellung hatte, blieb eines schönen Tages der Auswärter. Alle Nachforschungen blieben erfolglos, bis der inzwischen wohnende Vater der jungen Dame einen Brief von dem jungen Manne aus London über die latonischen Mittelstellung erhielt, daß er seine Tochter grenzenlos liebe und sie, da er keinen anderen Ausweg gewußt, nach England entführt habe, woselbst sie auch getraut worden seien.

Gegen den Menschenhandel hat sich in Neuchâtel (Schweiz) unter dem Namen „Amies de la

jeune fille“ ein Verein von Frauen gebildet, dessen Mitglieder die Pflicht übernehmen, für die Sicherheit junger Mädchen, die auswärtige Stellung nehmen, zu sorgen. Jede eingetretene Dame bezieht von Menschel aus die Liste aller Mitglieder und hat das Recht, für irgend ein junges Mädchen, für das sie sich interessiert, und der auswärtige eine Stellung angeboten wird, Erkundigungen bei dem zunächst oder an demselben Orte wohnenden Mitgliede über die Familie, in die das Mädchen eintreten soll, einzuziehen. Ebenso wird dasselbe auf der Durchreise durch größere Städte u. s. w. durch irgend ein Mitglied, an das man sich gewendet hat, in Empfang genommen, und während des Aufenthaltes in einem Home oder einem andern anständigen Hause untergebracht. So sehr dieser segensreiche Verein auch im Waschen begriffen ist, so fehlt es doch an vielen Orten, und besonders auf dem Lande, an Mitgliedern, um das Netz vollständig zu machen, daher richtet Guillaume Schäd in Neuchâtel (Schweiz) an alle Frauen und Mädchen, die Herz für ihre Mitmenschen haben, die Bitte, dem Vereine beizutreten. Der jährliche Beitrag ist nur 80 S., der in Briefmarken eingekauft werden kann und dazu bestimmt ist, das Briefporto des Centralcomité und die Druckkosten zu decken. Die Anmeldung als Mitglied wird an Fr. Prof. Humbert, Neuchâtel (Schweiz) 19 rue du Chateau, eingesandt.

Hundertster Geburtstag. Vor einigen Tagen beging der Weinbändler Gords in Hamburg, der Senior aller deutschen Freimaurer, seinen hundertsten Geburtstag.

Loose zur Lotterie der Gewerbe u. Industrieausstellung zu Halle a/S. sind zu haben in der Exped. d. Tageblattes.

Kairo.

Dem Kheive ist heute früh ein Telegramm des Sultans zugegangen, welches die Befriedigung des Sultans über die Wendung ausdrückt, die in der Lage der Dinge in Egypten eingetreten sei, und zugleich die Ankunft zweier Kommissare antündigt, die dem Kheive zur Seite stehen sollen.

Konstantinopel. 3. Oktober. Die Entsendung Ali Nizam Paschas nach Egypten erfolgte aus eigener Entschliessung des Sultans, ohne daß das Kabinett befragt wurde. Ali Nizam hat den Auftrag, die Ursache der dortigen militärischen Demonstrationen zu ergründen. Ali Trab Bey hat eine politische Mission nach Egypten erhalten.

Verantwortlicher Redacteur Paul Wolf in Halle.

Die Stempelfreiheit von Rechnungen im Waarenhandel.

Auf vielfach an uns gerichtete Anfragen erwidern wir hiermit, daß alle echten Rechnungen im Waarenhandel, gleichviel von welchem Betrage, von der Reichs-Stempelabgabe ausgehoben sind. Wenn die Form der Rechnung indes nur gebraucht wird, um die Stempelpflichtige Schlussnote zu erziehen, also den Abschluß oder die Prolongation eines Waarengeschäftes zu bekräftigen, so unterliegt (wenn der Werth des Gegenstandes des Geschäftes 1000 Mark übersteigt) eine solche Rechnung zweifelslos derselben Stempelabgabe wie die Schlussnoten und die anderen unter 4 des Tarifs demselben Zweck dienenden Bestimmungen.

Halle a. S., den 4. Oktober 1881.

Die Handelskammer.

Auction

im Wege der Zwangsversteigerung. Am Donnerstags den 6. Oktober cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der „goldenen Kette“ mehrere Möbel, als: Sopha, Tische, Stühle u. dergl. mehr gegen sofortige baare Zahlung. Halle a/S., den 4. Oktober 1881. **Petschick**, Gerichtsvollzieher. Geräuherter Aal, Riehmennungen empfiehlt in feinsten Sendung **G. Friedrich**.

Neuen Saurothl empfiehlt **G. Friedrich**, Bürgasse 10.

Ernst Karras jun.,

Markt 25, Waagegebäude, empfiehlt in neuesten Mustern: Gauspfeifen mit Ahorn-, Kirsch-, Gebern-, Weichsel- und Ebenholzrohr. Commerspfeifen in Weichsel jeder Länge, mit hochfeinen Mäusen und reicher Auswahl gemalter Köpfe. Jagdpfeifen mit meerscham- feinstgezeichneten oder gemalten Köpf. Rehkronenpfeifen. Arbeitspfeifen in folider Ausführung. Schaapfeifen in großer Auswahl. **Ernst Karras jun.,** Stadt- und Pfeifenlager, Markt 25, Waagegebäude. 5 Dutzend Kanarienvögel, Koller mit dem Blod sind zu verkaufen. **Ernst Küster** in Zwochau bei Schanditz. 2 Stück 1/2jähr. Ziegenböcke sind zu verkaufen in „Paradies.“

Vorteilhaft.

Plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber ist eine neu und sehr solid gefertigte Kücheneinrichtung (Küchennaturpolter) und 2 große Kleiderchränke billig zu verkaufen. Die Möbel stehen bei Herrn **Walter Ranzmann**, Breitestraße 8, woselbst jede Auskunft erteilt wird.

Täglich frische Zauer'sche Würstchen

bei **Karl Kunsch**, gr. Steinstr. 65. Ein neuer Antifahrermantel ist billig zu verkaufen Niemeyerstraße 12. **H. Hans** zu verkaufen, 600 % Anzahl. Abr. G. in der Exped. d. Bl. 54 1/2 jähr. schmiedeeisernes Gitter (neu) ist zu verkaufen Epige 20. **Flaschenberge**, zu verf. Abr. nimmt die Exped. d. Bl. unter N. 2 entgegen. **Neue und gebrauchte Möbel aller Art** verkauft billig **Brunoswarte** 6. **Sophas, Matrassen und Bettst.** empf. billig **Fink**, Tapex, gr. Klausstr. 8. **2 j. Möpfe** verkauft **Brunoswarte** 1a, II. I. **Getragene Kleidungsstücke, Stiefeln, Schuhe, Wäsche, Möbel, Betten, Uhren** kauft und verkauft fortwährend **A. Vollner**, alte Promenade 15.

Vorzügl. süße Weintrauben zu verkaufen.

Zu erfragen Geißestraße 12. Ein **Podium** für Restaurants (Chapornetten-Theater), Schuhmacher oder Schneider passend, eine Gallerie dazu, eine Föhnmaschine verkauft für den Holzwerth, da zum Bekahren zu schade **Schmeerstraße** 30.

Ein noch gut erhaltener **Spänniger Rollwagen** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter P. 12711 Rad. Mosse, Halle a/S.

Ein **Bertilo** von Waghagobis, gut erhalten, zu kaufen gesucht **Laurentiusstraße** 8, II.

Ein gebt., aber noch gut erh. eis. **Kochofen** zu kaufen ges. **Wilmshägerstraße** 39. Gut erhalt. **Famelpelz** gesucht. Offerten erwartet **Jr. Reinhard**, Hospital.

Offene Stellen

Barbiere sofort gesucht **Gleisbergstraße** 19. **Sternag.**

Zwei **Schneidergesellen** und ein junges Mädchen auf Weifen sucht gr. **Ulrichstr.** 4.

Für ein hiesiges **Verfälscherungs-Geschäft** wird per sofort ein **Lehrling**

gesucht. Näheres durch **Rud. Mosse**, gr. **Ulrichstr.** 4 sub D. J. 12699.

Knaben von 14-15 Jahren, welche das **Antitren** erlernen wollen, können sich melden bei **Blüte**, Referenztische Papierfabrikung.

Dieselbst findet auch ein gewandter junger Mann zur leichten Arbeit bei einer Maschine dauernde Stellung.

Ein tücht. **Antifahrer** zum Bierausfahren gesucht **Merseburgerstraße** 41.

Ein j. r. Hausm. ges. **Merseburgerstr.** 41. **Gesucht** zum 15. Oktober ein Mädchen für Küche und Theil der Hausarbeit; muß gut lachen können und gute Zeugnisse haben. am **Kirchhof** 12, I.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird per 15. Oktober gesucht **Wuchererstr.** 5, I.

Sofort verlangt: 1 Köchin für hies. Haus, 3 tücht. Mädchen mit guten Wägern, 2 Kinderfrauen suchen St. durch **E. Lerche**, gr. **Schlamm** 9.

Ein ordentl. Mädchen für den Nachm. bei Kinder gesucht **Niemeyerstraße** 10, II.

Anst. Dienstmädchen sucht zum 1. Novbr. Frau Dr. **Knudtieg**, **Brüderstraße** 7.

Aufwartung gesucht **Niemeyerstr.** 6, p. r. Aufwartung sucht gr. **Steinstr.** 69.

Stellegesuche

Ein gew. **Kellner**, 21 Jahr, mit guten Referenzen, sucht sofort oder 15. Okt. Stell. Abr. bitte **Geißestraße** 67 niederzulegen.

Ein Mädchen sucht anst. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erf. **Herrnstr.** 11, II. Eine gut empfohlene **Waisfrau** sucht noch gr. **Ritterstraße** 3, I.

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhause.

Brauchbare Mädchen für Küche und Haus und tücht. Landmädchen suchen

zum 15. Okt. und 1. Nov. Stelle durch **Fran Fleckinger**, alter Markt 36.

Ein ord. Mädchen von außerh. sucht zum 15. Okt. Stellung für Küche u. Hausarbeit. Zu erfragen **Kellnerstraße** 4.

Ein ordentl. Mädchen sucht leichten Dienst bei Kindern. Zu erf. **Schloßberg** 23.

Miethgesuche.

Eine Wohnung mit 5-7 heizbaren Zimmern, Zubehör und Garten sucht zum 1. April 1882 **Professor Wäh**, **Wuchererstr.** 7.

Für 1. April 82 wird von einer ruhigen Familie (3 Pers.) bei pünktl. Mietzahlung ein Logis, 2 od. 3 St., 2 K. und Zub., im Moritzwinger oder in der Part., **Augusta-, Charlotte-, Anhalter- oder Marienstraße** zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten mit Preisangabe werden unter „B. Nr. 36“ in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. April 1882 in Halle eine herrschaftliche Wohnung mit 12 heizbaren Zimmern, Zubehör und Garten, möglichst mit Pferde stall und Wagensloß. Gef. Offerten abzugeben **Mühlweg** 42, I.

KL. Wohnung sof. ges. **Kerch**, gr. **Schlamm** 9. **Gesucht.**

Eine Wohnung v. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Nähe der Bahn, für ruhige, kinderlose Familie zu 400 M. gesucht. Off. unter 3, abzugeben an **H. Penn**, **Leipzigerstr.**

Gesucht eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. zum 1. Januar oder 1. April in der oberen **Leipzigerstraße** oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe abzugeben an **H. Penn**, **Leipzigerstraße** 77.

Zur Anlegung eines **Kindergartens** geeignete Barriere-Wohnung im Preise von 4 bis 500 M. wird per 1. April zu mieten gesucht. Es wird jedoch nur auf solche reflectirt, welche in der Gegend der „**Aude**“ oder am „**Stein thor**“ gelegen sind. — Gef. Offerten unter **H. 6991** an **J. Bard & Co.**

Für mein Institut (**Kindergarten u. Kindergärtnerinnen-Bildungs-Anstalt**) suche ich für 1. April 1882 **Mitte** der Stadt ein geeignetes Logis im Preise von 500-1000 Mark.

Lina Sellheim, **Barfüßerstraße** 16.

2 möblierte Zimmer

(part. oder 1 Tr.) sucht sogleich ein einzelner Geschäftsmann. — Offerten mit Preisangabe unter **H. K. 648** bef. **Haasenstein & Vogler** in Halle a. S.

Jernmischte Anzeigen.

Ein stud. theol. erteilt Unterricht. Gef. Off. u. H. P. in der Exped. d. Bl.

Ein stud. phil. wünscht Privatunterricht zu erteilen. Gef. Offerten besördert die Exped. d. Bl. unter **B. N.**

Ein Philologe

wünscht während der Ferien in Halle a/S. Unterricht zu erteilen. Offerten sub **H. 3. 650** an **Haasenstein & Vogler** in Halle a/S. erbeten.

Als perfekte **Neuplättlerin** empfehle ich den geübten Herrschaften in und außer dem Hause **Lh. Reinboth**, **Zapfenstr.** 14, H. III.

Zum Ausbessern

allerhand Wäsche und Garderobe empfehle ich mich geübten Herrschaften in und außer dem Hause **Wapenhofstraße** 3, II, I.

Waschanstalt u. Neuplätterei

Sophienstraße Nr. 27, hält sich den geübten Herrschaften bestens empfohlen. Dasselbe werden auch Familienwäschen billig und sauber gewaschen und junge Mädchen zur Erlernung der Neuplätterei jederzeit angenommen.

Dorhenden, **Stück** 13 3, werden wie neu geplättet **Mariensgasse** 11. Meine Wohnung befindet sich jetzt **Unterplan 1.** **Louise Nitzsche**, **Wesamme.**

Reparaturen von Pelzjachen werden prompt und sauber ausgeführt bei **Gehr. Zuber**, gr. **Ulrichstraße** 52.

Herrnjachen zum Ausbessern werden angenommen **Sophienstraße** 23, III. Privatmittagstisch gesucht. **Off. D. 4** mit Preisang. in der Exped. d. Bl.

Halle'sche freiwillige Turnerfeuerwehr.

Dienstag den 4. Oktober **Mitts** 8 Uhr **Übung** (Ratshof). **Das Kommando.**

Stadt-Theater.

Mittwoch den 5. Oktober 1881 **10.** Vorstellung im 1. Abonnement. **Sabale und Liebe.**

Bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten von **Friedrich v. Schiller.** **Donnerstag: Der deutsche Michel.**

Bauer's Brauerei.

Donnerstag **Erstes grosses Schlachtfest.** **Freitag** 9 Uhr **Wellfleisch**, **Abends** **biere Wurst und Suppe.** **F. C. Müller.**

Rest. zum Eiskeller,

9. gr. Schlamm 9. **Heute Mittwoch** **Schlachtfest.** **M. Krahl.**

Zum Saalschlösschen.

Mittwoch den 5. Oktober **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Louis Lehmann.**

Mittwoch den 5. Oktober **Schlachtfest.**

P. Musculus, **Hatz** 11a. **KL. schwarzer Affenpflücker** (Hündin), 8 Wochen alt, Ohren und Schwanz verfürzt, am Sonntag abhanden gekommen. Wiederber. erb. **Del. G. Dpitz**, alte **Prom.** 18.

Kanarienvogel entflohen, gegen Belohn. abzugeben **Karlstraße** 24, I, I.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau **Julie** geb. **Jordan** von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch ergebenst an **Triebel** bei **Sorau**, den 2. Okt. 1881. **Emil Herrmann**, **Diatoms.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 3. Oktober Nachmittags 1/2 Uhr mein liebes Töchterchen **Else** nach kurzem schweren Krankenlager entschlafen ist. **verm. Emilie Fähr** geb. **Mertwig.**